

182.

**Gorlice.**

(Z u m 1. M a i.)

Gorlice, das Wort ist heut' zum Denkmal uns  
geworden,  
Das herrlich groß aus Helddenblut erstand  
Und uns an Desl'reichs größten Ruhmestag  
Für ewige Zeiten mahnt.

Und führen heute wir das Wort im Munde,  
So ist es wie ein feierlich Gebet  
Und wie ein Jubelschrei zugleich,  
Der danterfüllt zum Himmel geht.

Heil Gorlice, Du sanft in Schutt und Asche  
Zu Deines Reiches Ehr' und Ruhm!  
Und beugen wir uns heut' vor Dir, so ist's  
zugleich  
Vor uns'res Heeres riesenhaftem Heldentum.  
Heinrich Tiwald.